

Lesarten der Geschichte

Ländliche Ordnungen und Geschlechterverhältnisse

Festschrift für Heide Wunder zum 65. Geburtstag

Herausgegeben von:

Jens Flemming
Pauline Puppel
Werner Troßbach
Christina Vanja
Ortrud Wörner-Heil

Inhalt

Vorwort	1
---------------	---

I. Erfahrung und Vermittlung

Ute Daniel

Erfahren und verfahren. Überlegungen zu einer künftigen Erfahrungsgeschichte	9
---	---

Ulrike Gleixner

Biographie, Traditionsbildung und Geschlecht. Historische Relevanz und Partizipation am Beginn der Moderne	31
---	----

Ulrich Mayer

Wie viel Geschichte braucht der Geschichtsunterricht?	45
---	----

II. Frauenbilder – Männerbilder

Stefan Brakensiek

Die Männlichkeit der Beamten. Überlegungen zur Geschlechtergeschichte des Staates im Ancien Régime und an der Schwelle zur Moderne	67
--	----

Martin Dinges

Mütter und Söhne (ca. 1450 – ca. 1850). Ein Versuch anhand von Briefen	89
---	----

Christel Eckart

Vom Arbeitspaar zum Gender Mainstreaming	120
--	-----

Elisabeth Gössman

Zur Deutung des 'Magnificat' (Lukas 1,46-55) in Geschichte und Gegenwart	133
---	-----

Karin Hausen

Zigaretten und männlich-weibliche Turbulenzen in Deutschlands bürgerlicher Ordnung des Rauchens vor 1914	152
---	-----

Merry Wiesner-Hanks

„Der lüsterne Luther“. Männliche Libido in den Schriften des Reformators	179
--	-----

III. Blicke

Berthold Hinz

Die Bildnisse der drei letzten Ernestinisch-Sächsischen Kurfürsten. Entdeckung und Gebrauch des öffentlichen Porträts ..	199
--	-----

Kerstin Merkel

Männerblicke auf Frauenliebe. Rubens „Callisto und Diana alias Jupiter“ in Kassel	221
---	-----

Paul Münch

Finstere Katholiken und Madonnengesichter. Anmerkungen zur evangelischen ‘Religionsphysiognomik’	240
--	-----

IV. Handlungsräume

Renate Dürr

Simonie im Luthertum. Zur politischen Kultur städtischer Gemeinden in der Frühen Neuzeit	269
--	-----

Ute Gerhard

Feminismen im 20. Jahrhundert. Konzepte und Stationen	294
---	-----

Karin Gottschalk

„auß dem Stattgericht ein Amtsgericht zu machen“. Lokale Gerichtsbarkeit zwischen landesherrlichen Amtsträgern und städtischem Rat in Grebenstein (18. Jahrhundert)	317
---	-----

Anke Hufschmidt

„den Krieg im Braut-Bette schlichten“. Zu konfessionsverschiedenen Ehen in fürstlichen Familien der Frühen Neuzeit	333
--	-----

Pauline Puppel

„Virilibus curis, fæminarum vitia exuerant.“ Zur Konstruktion der Ausnahme	356
--	-----

Dorothee Rippmann

Königsschicksal in Frauenhand. Der 'Kronraub' von Visegrád
im Brennpunkt von Frauenpolitik und ungarischer Reichspolitik .. 377

Katharina Simon-Muscheid

Der weite Weg zur Erbschaft. Weibliche Rechtswege und
Strategien im späten Mittelalter 402

Ortrud Wörner-Heil

Frauenelite und Landfrauenbewegung in Württemberg. Der
Landwirtschaftliche Hausfrauenverein als adelig-bürgerlicher
Begegnungsraum 418

V. Krankheit

Karen Nolte

„Ich traute ihm nicht viel“. Gattenmord, Hysterie und
Geschlechterverhältnisse um 1900 447

Christina Vanja

Schweremütige Helden – schwindsüchtige Diven.
Krankheit als Thema der Oper – ein kurzer Überblick 465

VI. Lebensweisen

Eckhart G. Franz

Agrarpionier Justus Liebig als Lebensberater? Ein unbekannter
Brief aus Australien 503

Rainer Wohlfeil

Málaga im 17. Jahrhundert. Ein Beitrag zu den
Lebensbedingungen, besonders von Frauen 510

VII. Ländliche Ordnungen

Jochen Ebert

Anarbeiten gegen Natur und Domänenverwaltung. Abhängigkeiten
und Handlungsmöglichkeiten der Pächterfamilie Schlüter auf den
hessen-kasselischen Vorwerken Frankenhausen und Amelienthal
in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts 533

Jens Flemming

Reagrarisierung durch Demobilmachung? Mentalitäten,
Arbeitsmarkt und landwirtschaftliche Interessen in der
Anfangsphase der Weimarer Republik 566

Werner Troßbach

Einung, Willkür, Dorfordnung. Anmerkungen zur
(Re-)Formierung dörflicher Gemeinden (13. bis
16. Jahrhundert) 597

András Vari

Der Pfandbesitz. Ein Geflecht von Eigentum, Klientel und
Verwandtschaft im Ungarn des 18. Jahrhunderts 621

Autorenverzeichnis 645